



DER WEIN DER WOCHE

Ein knackiger Riesling aus Eglisau

Weinkeller | Peter Keller | 20.01.2022



Riesling 2020, Weingut Pircher, 25 Franken; über Weingut Pircher. (Bild: PD)

Langsam fasst der Riesling auch in der Schweiz Fuss. Das ist zu begrüssen, denn die Sorte ergibt frische, facettenreiche Weissweine. Dies beweist ein Beispiel aus dem Kanton Zürich. Die Rede ist vom Riesling 2020 des Weinguts Pircher aus Eglisau. Der edle Tropfen überzeugt vom ersten Schluck an mit seinen Eigenschaften: helles Gelb, intensiver Duft von Zitrus, gelben Früchten und dezenten mineralischen Noten, im Gaumen trocken, leicht, frisch, knackig, saftig, elegant. Der spontan vergorene und im Stahltank ausgebaute Riesling endet mit schöner Länge und einer kaum wahrnehmbaren Restsüsse. Der Stil erinnert an einen feinen Kabinett-Wein von der deutschen Mosel.

Fin Betrieb im Wandel

Das kommt nicht von ungefähr. Winzer Gianmarco Ofner wurde im bekannten Anbaugebiet vom Riesling-Virus infiziert. Er ist neuerdings für das renommierte Weingut Pircher im Zürcher Unterland verantwortlich, das Urs Pircher an der Spitze in der Deutschschweiz etabliert hat. Bei Ofner liegt der Betrieb in guten Händen: Er war einst Lehrling und ist zudem der Göttibub von Pircher.

Ofner will die bisherige Arbeit fortsetzen, aber auch durchaus eigene Akzente setzen. So soll die Qualität der bereits exzellenten Weine weiter gesteigert werden. Damit dies gelingt, ist das Weingut seit Anfang Jahr ein Bio-Umstellungsbetrieb. Der Riesling ist schon einmal ein vielversprechender Start von Ofner. Auch optisch gibt es Änderungen: Er ist der erste Wein mit neuer Etikette. Im Frühling wird die ganze Linie auf das neue Designkonzept umgestellt.

Riesling 2020, Weingut Pircher, 25 Franken; über Weingut Pircher.